



ING Deutschland ■ Offenlegungsbericht zum 30. September 2024

Inhalt

Einleitung

- Regulatorisches Rahmenwerk 3
- Offenlegungsanforderungen 3

Schlüsselparameter und risikogewichtete Positionsbeträge

- EU KM1 – Schlüsselparameter 4
- EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge 5
- EU CR8 – RWEA – Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz 5

Liquiditätsanforderungen

- EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR 6
- EU LIQB – Qualitative Angaben zur LCR 7

Anhang

- Abkürzungsverzeichnis 8

Einleitung

Regulatorisches Rahmenwerk

Die Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) und die Richtlinie 2013/36/EU (CRD) des Europäischen Parlaments und des Rates bilden mit Wirkung zum 1. Januar 2014 den aufsichtsrechtlichen Rahmen für die in der Europäischen Union (EU) tätigen Kreditinstitute und Wertpapierfirmen. Dieser beruht weitgehend auf den vom Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) im Jahr 2010 vereinbarten globalen Regulierungsstandards (Basel-III-Rahmenwerk).

Ein weiterer Teil, der im Baseler Ausschuss beschlossenen Maßnahmen wurde im Rahmen des im Juni 2019 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Bankenpakets in der EU implementiert. Das Reformpaket trägt zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit des europäischen Bankensystems bei und umfasst unter anderem Änderungen in der CRR und CRD (auch bezeichnet als CRR II und CRD V).

Das Baseler Rahmenwerk zur Bankenaufsicht basiert auf drei Säulen. Regelungen zur Ermittlung der Mindestkapitalanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken sind Gegenstand der ersten Säule. Die zweite Säule befasst sich mit Verfahren und Methoden für den aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (SREP) und fokussiert sich insbesondere auf die bankinternen Risikomanagementprozesse. Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten zur Stärkung der Marktdisziplin und Transparenz bilden die dritte Säule (Säule-III-Offenlegung).

Offenlegungsanforderungen

Die europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat auf Grundlage des Artikels 434a CRR einheitliche Meldebögen sowie zugehörige Instruktionen für die erforderlichen Offenlegungen der Institute entwickelt. Gestützt auf diese Entwürfe hat die Europäische Kommission am 15. März 2021 die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637¹ zur Festlegung technischer Standards mit Geltungsbeginn zum 28. Juni 2021 erlassen. Die neuen Offenlegungsvorschriften fassen diverse Leitlinien und Regulierungsstandards zusammen und integrieren gleichermaßen die Vorgaben der CRR II und die Prinzipien des Basel-III-Rahmenwerks.

¹ DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/637 DER KOMMISSION vom 15. März 2021 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung der in Teil 8 Titel II und III der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates genannten Informationen durch die Institute und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 der Kommission, der

Ein wichtiger Grundsatz der überarbeiteten Standards ist die Versorgung des Marktes mit aussagekräftigen und vergleichbaren Informationen zu Risikoprofilen von Kreditinstituten. Sie tragen wesentlich zur Verbesserung der Transparenz und zur weiteren Stärkung der Marktdisziplin innerhalb des Bankensystems bei.

Die ING Deutschland unterliegt als großes Tochterunternehmen der in Amsterdam (NL) ansässigen ING Groep N. V. (EU-Mutterfinanzholding) einer eingeschränkten Offenlegungsverpflichtung gemäß Artikel 13 CRR.

Der vorliegende Quartalsbericht zum 30. September 2024 basiert auf den überarbeiteten Regulierungsstandards und umfasst folgende Angaben:

- EU KM1 - Schlüsselparameter
- EU OV1 - Übersicht über die Gesamtrisikobeträge
- EU CR8 - RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz
- EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR
- EU LIQB - Qualitative Angaben zur LCR

Auf eine Offenlegung der Meldebögen EU CCR7 - RWEA-Flussrechnung von CCR-Risikopositionen nach der IMM und EU MR2-B - RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei den auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) wird verzichtet. Die ING Deutschland verwendet keine internen Modelle zur Berechnung des Gegenparteiausfall- sowie Marktrisikos.

Die quantitativen Angaben in den Meldebögen werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro dargestellt. Die Summenpositionen können aufgrund von Rundungen geringfügig abweichen.

Delegierten Verordnung (EU) 2015/1555 der Kommission, der Durchführungsverordnung (EU) 2016/200 der Kommission und der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2295 der Kommission.

Schlüsselparameter und risikogewichtete Positionsbeträge

EU KM1 - Schlüsselparameter

		a	b	c	d	e
		30.09.2024	30.06.2024	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2023
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	6.831	7.338	7.336	7.413	7.369
2	Kernkapital (T1)	8.031	8.538	7.336	7.413	7.369
3	Gesamtkapital	9.251	9.784	8.606	8.709	8.690
Risikogewichtete Positionsbeträge						
4	Gesamtrisikobetrag	43.593	43.421	43.119	41.700	41.789
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	15,67 %	16,90 %	17,01 %	17,78 %	17,63 %
6	Kernkapitalquote	18,42 %	19,66 %	17,01 %	17,78 %	17,63 %
7	Gesamtkapitalquote	21,22 %	22,53 %	19,96 %	20,88 %	20,79 %
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung	1,75 %	1,75 %	1,75 %	1,75 %	1,75 %
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten	0,98 %	0,98 %	0,98 %	0,98 %	0,98 %
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten	1,31 %	1,31 %	1,31 %	1,31 %	1,31 %
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung	9,75 %	9,75 %	9,75 %	9,75 %	9,75 %
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer	2,50 %	2,50 %	2,50 %	2,50 %	2,50 %
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
9	Institutspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer	0,78 %	0,78 %	0,74 %	0,73 %	0,72 %
EU 9a	Systemrisikopuffer	0,62 %	0,60 %	0,58 %	0,58 %	0,53 %

Fortsetzung		a	b	c	d	e
		30.09.2024	30.06.2024	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2023
10	Puffer für global systemrelevante Institute	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute	0,25 %	0,25 %	0,25 %	0,25 %	0,25 %
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung	4,16 %	4,13 %	4,06 %	4,06 %	4,00 %
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen	13,91 %	13,88 %	13,81 %	13,81 %	13,75 %
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1	10,19 %	11,42 %	9,70 %	10,47 %	10,32 %
Verschuldungsquote						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	197.706	198.613	198.525	188.659	192.250
14	Verschuldungsquote (%)	4,06 %	4,30 %	3,70 %	3,93 %	3,83 %
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %
Liquiditätsdeckungsquote						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert - Durchschnitt)	31.861	33.221	34.563	33.359	33.931
EU 16a	Mittelabflüsse - Gewichteter Gesamtwert	15.238	15.513	15.843	16.045	16.221
EU 16b	Mittelzuflüsse - Gewichteter Gesamtwert	2.914	2.704	2.647	2.357	2.228
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	12.324	12.809	13.196	13.689	13.993
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	258,54 %	259,35 %	261,91 %	243,70 %	242,49 %
Strukturelle Liquiditätsquote						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung	171.405	172.825	171.739	163.360	165.626
19	Erforderliche stabile Refinanzierung	118.586	113.323	114.605	113.202	112.573
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	144,54 %	152,51 %	149,85 %	144,31 %	147,13 %

Zeilen 15 bis 17: Angaben zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) als 12-Monatsdurchschnittswerte auf Einzelinstituts-ebene der ING-DiBa AG.

Zeilen 18 bis 20: Angaben zur strukturellen Liquiditätsquote (NSFR) auf Einzelinstitutsebene der ING-DiBa AG.

EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

Der Meldebogen EU OV1 zeigt die Aufschlüsselung der risikogewichteten Positionsbeträge (RWA) nach Risikokategorien und den jeweils verwendeten Berechnungsansätzen im Vergleich zum Vorquartal. Die dargestellten Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 92 CRR betragen 8 Prozent der RWA.

		a	b	c	d
		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen	
		30.09.2024	30.06.2024	30.09.2024	30.06.2024
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	37.724	37.381	3.018	2.990
2	Davon: Standardansatz	9.538	9.333	763	747
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	1.593	1.828	127	146
4	Davon: Slotting-Ansatz				
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	22	22	2	2
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	26.570	26.197	2.126	2.096
6	Gegenparteiausfallrisiko - CCR	213	395	17	32
7	Davon: Standardansatz	146	272	12	22
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)				
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	22	24	2	2
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	23	30	2	2
9	Davon: Sonstiges CCR	22	69	2	6
15	Abwicklungsrisiko				
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	50	39	4	3
17	Davon: SEC-IRBA				
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)				
19	Davon: SEC-SA	50	39	4	3
EU 19a	Davon: 1.250 % / Abzug				
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)				
21	Davon: Standardansatz				
22	Davon: IMA				
EU 22a	Großkredite				
23	Operationelles Risiko	5.606	5.606	449	449
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz				

Fortsetzung		a	b	c	d
		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen	
		30.09.2024	30.06.2024	30.09.2024	30.06.2024
EU 23b	Davon: Standardansatz				
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	5.606	5.606	449	449
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	306	345	25	28
29	Gesamt	43.593	43.421	3.487	3.474

Zeile 3: Enthält sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen (ONCOA).

Zeile 9: Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften.

Zeile 24: Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren. Die Angabe in dieser Zeile hat lediglich nachrichtlichen Charakter, da der Betrag bereits in Zeile 2 enthalten ist.

Zeilen 10 bis 14 und 25 bis 28: Mit Inkrafttreten der CRR II zum 28. Juni 2021 entfallen.

EU CR8 – RWEA – Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

Der Meldebogen EU CR8 beschreibt die wesentlichen Einflussfaktoren auf RWEA-Veränderungen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz innerhalb eines vierteljährlichen Offenlegungszeitraums.

		a
		Risikogewichteter Positionsbetrag
1	Risikogewichteter Positionsbetrag am 30.06.2024	26.197
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	654
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	-272
4	Modellaktualisierungen (+/-)	
5	Methoden und Politik (+/-)	
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	-8
8	Sonstige (+/-)	
9	Risikogewichteter Positionsbetrag am 30.09.2024	26.570

Der Meldebogen EU CR8 enthält keine Gegenparteirisikopositionen (CCR), Verbriefungspositionen, Beteiligungen sowie sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen (ONCOA).

Liquiditätsanforderungen

EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR

		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	30.09.2024	30.06.2024	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2024	30.06.2024	31.03.2024	31.12.2024
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					31.861	33.221	34.563	33.359
MITTELABFLÜSSE									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	148.410	147.709	147.724	144.454	8.010	8.116	8.367	8.399
3	Stabile Einlagen	105.546	108.854	112.838	114.397	5.277	5.443	5.642	5.720
4	Weniger stabile Einlagen	23.194	22.607	22.376	21.363	2.726	2.665	2.715	2.668
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	2.621	2.812	2.925	3.221	1.599	1.703	1.657	1.780
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken								
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2.604	2.711	2.832	3.133	1.583	1.603	1.564	1.692
8	Unbesicherte Schuldtitel	17	100	93	88	17	100	93	88
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					102	67	22	15
10	Zusätzliche Anforderungen	20.538	20.735	20.341	19.400	4.278	4.347	4.376	4.313
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	2.146	2.168	2.203	2.180	2.146	2.168	2.199	2.175
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln								
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	18.392	18.567	18.138	17.220	2.131	2.179	2.177	2.137
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	302	293	365	386	207	200	274	297
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	13.797	13.768	14.205	14.894	1.041	1.079	1.148	1.241
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE					15.238	15.513	15.843	16.045
MITTELZUFÜSSE									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	171	6	6	4	171	6	6	4
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	2.536	2.346	2.218	2.040	1.787	1.658	1.589	1.459
19	Sonstige Mittelzuflüsse	2.282	2.240	2.162	1.925	956	1.039	1.051	893
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)								
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)								
20	GESAMTMITTELZUFÜSSE	4.989	4.593	4.387	3.969	2.914	2.704	2.647	2.357
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse								
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %								
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	4.989	4.593	4.387	3.969	2.914	2.704	2.647	2.357
BEREINIGTER GESAMTWERT									
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					31.861	33.221	34.563	33.359
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					12.324	12.809	13.196	13.689
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					258,54 %	259,35 %	261,91 %	243,70 %

EU LIQB – Qualitative Angaben zur LCR als Ergänzung zum Meldebogen EU LIQ1

Liquiditätsdeckungsquote (LCR)

Die durchschnittliche LCR der ING-DiBa AG beträgt 258,5 Prozent (30. Juni 2024: 259,4 Prozent). Die Berechnung erfolgt in Übereinstimmung mit der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 sowie der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637. Die LCR-Ergebnisse im Meldebogen EU LIQ1 werden als 12-Monatsdurchschnitte im vierteljährlichen Turnus offengelegt.

Zum Berichtsstichtag 30. September 2024 beträgt die LCR 218,1 Prozent (30. Juni 2024: 255,9 Prozent). Das ist ein Liquiditätsüberschuss in Höhe von 14,6 Milliarden Euro (30. Juni 2024: 20,6 Milliarden Euro) gegenüber der aufsichtlichen Mindestanforderung von 100 Prozent.

Konzentration von Finanzierungsquellen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Refinanzierungsstruktur der ING Deutschland:

Refinanzierungsstruktur	30.09.2024 In %	30.06.2024 In %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	75,52	75,49
davon mit unbestimmter Laufzeit	62,84	63,99
davon mit bestimmter Laufzeit	12,65	11,49
Übrige Verbindlichkeiten	19,41	19,46
Eigenkapital	5,07	5,05
Bilanzsumme	100,00	100,00

Der Bestand an Kundenverbindlichkeiten beinhaltet sowohl Kundengelder mit unbestimmter (wie z. B. täglich fällige Extra-Konten) als auch mit bestimmter Laufzeit (wie z. B. Festgelder und Sparbriefe) sowie in beiden Kategorien die sonstigen Einlagen von institutionellen Kunden und verzeichnete im dritten Quartal 2024 insgesamt einen Anstieg von 2,5 Milliarden Euro. Der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden an der Bilanzsumme zum 30. September 2024 beträgt 75,5 Prozent (30. Juni 2024: 75,5 Prozent). Die übrigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen verbrieftete Verbindlichkeiten aus Pfandbriefemissionen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Ihr Anteil an der Bilanzsumme

beträgt 19,4 Prozent (30. Juni 2024: 19,5 Prozent). Das Eigenkapital entspricht 5,1 Prozent der Bilanzsumme.

Zusammensetzung des Liquiditätspuffers

Der durchschnittliche Liquiditätspuffer der ING-DiBa AG beträgt 31,9 Milliarden Euro (30. Juni 2024: 33,2 Milliarden Euro).

Der Liquiditätspuffer zum Stichtag 30. September 2024 in Höhe von 27,0 Milliarden Euro besteht zu 98,3 Prozent aus Stufe 1 Aktiva. Davon entfallen 17,0 Milliarden Euro auf die anrechenbare Zentralbankreserve sowie 9,4 Milliarden auf hochwertige Wertpapiere.

Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen

In der ING Deutschland werden Over-the-Counter (OTC) Zinstauschvereinbarungen (Zinsswaps), Zinstermingeschäfte (Forward Rate Agreements), Fremdwährungstauschvereinbarungen, wie Devisenswaps (FX-Swaps) und Devisentermingeschäfte (FX-Forwards) sowie Währungsswaps (Cross Currency Swaps) kontrahiert. Darüber hinaus werden Optionen auf Zinsswaps (Swaptions) zur Absicherung nicht-linearer Zinsänderungsrisiken insbesondere aus dem Baufinanzierungsportfolio und Credit Default Swaps (CDS) zur Absicherung von Kreditrisiken im Geschäftsfeld Wholesale Banking eingesetzt.

Sicherheitenanforderungen in Barmittel werden in der Kalkulation der Mittelzuflüsse sowie der Mittelabflüsse berücksichtigt. Sicherheitenanforderungen in Form von Wertpapieren werden in der Kalkulation der Wertpapiere des Liquiditätspuffers berücksichtigt, da dieser Bestand bei dem anzurechnenden Volumen ausgeschlossen wird.

Währungsinkongruenz

Aufgrund des geringen Finanzierungsvolumens in Fremdwährungen ist die Bank nicht verpflichtet, die LCR separat für Positionen in einer Währung zu melden. Die LCR wird für sämtliche Positionen über alle Währungen in einer auf Euro laufenden Meldung berichtet.

Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst, jedoch für das Liquiditätsprofil des Instituts relevant sind

Für die ING Deutschland gilt eine aufsichtsrechtliche LCR-Meldepflicht auf Einzelinstituts-ebene der ING-DiBa AG. Eine Berichtspflicht auf Basis der konsolidierten Lage in Deutschland besteht nicht. Die ING Deutschland ist im Konsolidierungskreis der ING Bank N.V. (NL) einbezogen. Diese ist als EU-Mutterinstitut im Sinne des Artikel 4 Absatz 29 CRR für die Meldung und Offenlegung der LCR auf Konzernebene zuständig.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis

A-IRBA	Advanced-Internal Ratings Based Approach
BCBS	Basel Committee on Banking Supervision
CCP	Central Counterparty
CCR	Counterparty Credit Risk
CET1	Common Equity Tier1
CRD	Capital Requirements Directive
CRR	Capital Requirements Regulation
CVA	Credit Valuation Adjustment
EBA	European Banking Authority
ERBA	External Ratings Based Approach
EU	Europäische Union
F-IRBA	Foundation-Internal Ratings Based Approach
HQLA	High Quality Liquid Assets
IAA	Internal Assessment Approach
IMM	Interne Modelle Methode
LCR	Liquidity Coverage Ratio
NSFR	Net Stable Funding Ratio
ONCOA	Other Non Credit-Obligation Assets
RWA	Risk Weighted Assets
SA	Standardansatz
SEC	Securitisations
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
T1/T2	Tier1/Tier2
TREA	Total Risk Exposure Amounts